

Warum das Lehrstellenforum verschoben und nicht abgesagt wird

Obwohl das Wiler Lehrstellenforum nicht wie geplant im Juni stattfindet, denken die Organisatoren nicht an eine Absage. Zu wichtig sei diese Plattform für Jugendliche, die eine Lehrstelle suchen. In Wil hofft man nun auf eine Durchführung am 22. August.

05. Mai 2020 19:00 Uhr

152

Magdalena Ceak



Das Lehrstellenforum in Wil ist für Lehrlinge in spe ein bedeutender Anlass – und deshalb soll die Veranstaltung heuer verschoben und nicht abgesagt werden.

Die Corona-Krise und der wochenlange Lockdown treffen Oberstufenschüler mit voller Wucht. Nicht nur, weil sie seit Wochen nicht mehr in der Schule waren und von zu Hause aus lernen müssen, sondern weil sich auch die Lehrstellensuche dieses Jahr besonders schwierig gestaltet. Am Berufsinformationszentrum (BIZ) gab es in den vergangenen Wochen keine persönlichen Beratungsgespräche. In vielen Lehrbetrieben konnten keine Schnupperlehren angeboten werden. So hat die ganze Corona-Krise einen grossen Einfluss auf den Berufswahlprozess vieler Jugendliche. «Alleine aus diesen Gründen konnten wir das Lehrstellenforum in Wil nicht absagen», sagt Annemarie Diehl, Stellenleiterin der Berufs- und Laufbahnberatung Wil. Obwohl der Monat Juni eigentlich der ideale Zeitpunkt für eine Durchführung sei. Denn so hätten die Jugendlichen genügend Zeit, Berufe, die sie interessieren, auszusuchen und Schnupperlehren zu finden.

Nun soll das diesjährige Lehrstellenforum für die Regionen Wil, Flawil, Uzwil und das Südthurgau neu am 22. August durchgeführt werden. Das Lehrstellenforum ist laut Diehl eine bedeutende Plattform, auf die man nicht einfach so verzichten kann. Während des Grossanlasses, der in den vergangenen Jahren durchschnittlich 1000 Besucher hatte, können einerseits regionale Lehrbetriebe ihr Ausbildungsangebot und ihr Unternehmen vorstellen. Andererseits lernen die teilnehmenden Oberstufenschüler unterschiedliche Berufe kennen und können Kontakte knüpfen.

Besonders verunsichern würde nach Angaben von Berufs- und Laufbahnberaterin Diehl die Corona-Krise Jugendliche, die ab kommenden Sommer noch keine Lehrstelle haben oder Jugendliche, die in der zweiten Oberstufe sind und sich somit mitten im Berufswahlprozess befinden. «Uns kontaktieren auch viele besorgte Eltern», schildert Diehl die aktuelle Situation.



Annemarie Diehl, Stellenleiterin der Berufs- und Laufbahnberatung Wil, ist überzeugt, dass das Lehrstellenforum Wil bedeutend ist. (Bild pd)

Warten auf den nächsten Bundesrats-Entscheid

Weil noch das Versammlungsverbot gilt, hat man sich in Wil entschieden, den Grossanlass eben zu verschieben. «Weil es für uns nicht so einfach ist, die BAG-Richtlinien und einen Abstand von mindestens zwei Metern einzuhalten», erklärt Diehl. Das Lehrstellenforum lebe vom persönlichen Kontakt zwischen den Lehrbetrieben und den Jugendlichen sowie deren Eltern. «Gerade in Zeiten des Corona-Virus und dem stockenden Berufswahlprozess und der erschwerten Lehrstellensuche, ist das Lehrstellenforum umso wichtiger.»

Deshalb hat das OK des Wiler Lehrstellenforums, das heuer übrigens zum 22. Mal durchgeführt werden soll, entschieden, den 27. Mai abzuwarten: Schliesslich soll dann der Bundesrat den weiteren Exit-Plan aus dem Lockdown beschliessen. «Bis Mitte Juni werden wir dann entscheiden, ob eine Durchführung im August überhaupt möglich ist», informiert Diehl. Auf die Frage, wie das Lehrstellenforum die vorgeschriebenen Schutzmassnahmen – falls der Anlass Ende August stattfinden darf – einhalten möchte, antwortet die Berufs- und

Laufbahnberaterin: «Das kommt natürlich ganz auf die Massnahmen an.» Aber sie könne sich einen gestaffelten Einlass mit mehr Kontrolle und erweiterte Öffnungszeiten vorstellen.

Bei Bedarf sich bei der Berufsberatung melden

In den vergangenen Wochen hat Diehl festgestellt, dass viele Lehrbetriebe besonders innovativ und kreativ waren. «Viele haben umstrukturiert, um trotz der ganzen Massnahmen eine Schnupperlehre anbieten zu können», führt Diehl weiter aus. Andere hätten Rundgänge im Unternehmen zu Zeiten, in denen wenige Mitarbeiter anwesend waren, durchgeführt. «Wiederum andere Betriebe haben mit ihren Lehrlingen verschiedene Web-Schnuppertage ermöglicht», weiss Diehl. Für sie sei es erfreulich zu sehen, dass die Mehrheit der Betriebe Verständnis für die aktuelle Situation hätten und sich aktiv einsetzen.

Bis zum neuen Datum des Lehrstellenforums rät Berufs- und Laufbahnberaterin Diehl den betroffenen Jugendlichen, sich unbedingt bei der Berufsberatung zu melden. «Ab nächster Woche sind auch persönliche Beratungen wieder möglich», sagt Diehl, «und nach Pfingsten wird auch das BIZ wieder offen sein.»

Mehr Informationen zum Lehrstellenforum in Wil gibt es auf der [offiziellen Internetseite](#).